

Unser Projekt „Wir gucken über den Tellerrand“

Von: Ilka Janssen, z.Z. im Berufspraktikum



Unsere Jugendlichen der Regelgruppe haben viele Fragen, möchten nach ihrer Flucht und ihrem Ankommen in Deutschland ihre neue Welt entdecken und verstehen, Anerkennung erfahren und sich mitteilen.

Im Rahmen meiner Ausbildung im Berufspraktikum zur Erzieherin war das eine hervorragende Möglichkeit, dieses Interesse im Alltag aufzugreifen. Zum ersten Mal lernten die Jugendlichen die Projektarbeit kennen und planten gemeinsam mit mir eine offene, längerfristige, konkrete Bildungsaktivität. Im Mittelpunkt stand dabei die intensive Auseinandersetzung mit ihrer zeitnah bevorstehenden Verselbständigung und der für sie daran geknüpften Anforderungen.

Durch unsere einzelnen Projektaktionen wurden den Jugendlichen Zusammenhänge klar, sie vergegenwärtigten sich Lerninhalte und ihren Lernprozess. Sie tauschten sich aus, förderten ihre Sprachkompetenzen und bekamen eine Menge Selbstbewusstsein und stärkten ihr Gefühl, eigenständig etwas bewirkt zu haben.

So haben sie den Wocheneinkauf geplant, eingekauft und Speisen zubereitet, ein persönliches Kochbuch angelegt, den Umgang mit der Kontokarte und das Lesen eines Kontoauszugs erforscht. Des Weiteren



haben sie einen persönlichen Ordner für ihre Dokumente angelegt, ein

Haushaltsbuch kennen- und führen gelernt, telefonieren geübt und sich in einem Stadtplan zu orientieren gelernt.

Der Abschluss unseres Projekts ermöglichte den Jugendlichen viele kleine Erfolge zu feiern, Wertschätzung und Anerkennung zu erhalten und Lust auf weiteres Wissen zu machen. Neue Interessen sind geweckt

worden und es sind bereits weitere Ideen für anschließende Aktionen geschaffen worden.



Mein Fazit aus der Projektzeit:

Durch die einzelnen Aktionen lernten die Jugendlichen, dass eigenständiges Handeln sie unabhängiger von Fremdhilfe macht und zu mehr Selbstverantwortung führt. Das Verstehen und Bewältigen von Anforderungen fördern ihre Partizipation, Selbstwirksamkeit und somit ihre Resilienz. Damit machen sie die Erfahrung, erfolgreich mit belastenden Lebensumständen umzugehen, nicht daran zu zerbrechen und gestärkt aus Situationen hervorzugehen.

